



## Jahresbericht 2015

---

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

## Impressum

### Herausgeberin

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für  
Logopädie SAL  
Seminarstrasse 27  
CH-9400 Rorschach  
Fon +41(0)71 858 71 71  
Fax +41(0)71 858 71 75  
Mail [info@shlr.ch](mailto:info@shlr.ch)  
Web [www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch)

### Redaktion und Gestaltung

Silvio Hutter, SAL / SHLR

### Fotografie

Jürg Zürcher Fotografie, CH-9000 St.Gallen

### Druck

galledia AG, CH-9230 Flawil

### Auflage

1'400 Exemplare

## Inhalt

Impressum	2
Venit mors velociter, rapit nos atrociter	3
Entwicklungen	4
Fachverband	5
Studium	6
Forschung & Dienstleistungen	8
Weiterbildung	9
Organisation und Struktur; Stand 1. Januar 2016	10
Die SAL in Zahlen	12
Jahresabschluss	14
Bericht der Revisionsstelle	15

## Venit mors velociter, rapit nos atrociter

Schnell kommt der Tod, rafft uns grausam hinweg (Aus dem Studentenkantus «Gaudeamus igitur»)



Das abrupte Ableben von Peter Wieser am 27. Mai 2015 war die einschneidendste Zäsur und gleichzeitig die grösste Herausforderung im vergangenen Jahr. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) und die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) verloren mit seinem Tod ihren hochverdienten und voll aktiven Präsidenten. Neben der mentalen Verarbeitung dieses grossen Verlustes galt es, SAL und SHLR weiterhin in geordneten Bahnen zu führen. Es gelang insbesondere auch, in der Person von alt Nationalrätin Dr. Lucrezia Meier-Schatz eine bestens ausgewiesene Persönlichkeit als Nachfolgerin für die beiden Präsidien zu gewinnen. Der Vorstand der SAL und der Hochschulrat danken ihr für die Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen.

Neue Herausforderungen an die SHLR werden auch in den nächsten Monaten und Jahren nicht ausbleiben. Turnusgemäss steht im laufenden Jahr die Wiederanerkennung des Studienganges Logopädie der SHLR durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) an. In diesem Zusammenhang wurde das Curriculum im vergangenen Jahr intensiv überarbeitet. Mit der Umsetzung des am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Hochschul-Förderungs- und -Koordinationsgesetzes (HFKG) steht für die SHLR neu auch eine institutionelle Akkreditierung an. Das Erreichen dieser Anerkennung bedeutet vor allem für die SHLR als kleine Hochschule eine besondere Herausforderung. Geschicktes Verhandeln für die Sache eines eigenständigen Logopädiestudiums im Kontext des Hochschulwesens wird bei allfällig notwendigen Kooperationen mit anderen Hochschulen gefragt sein.

Die SAL hat auch im vergangenen Jahr als aktiver Fachverband ihre wichtige Rolle in der logopädischen Weiterbildung wahrgenommen. Während die Weiterbildungskurse erfreulich gut besucht waren, erweist sich die Durchführung von Zertifikatslehrgängen mangels genügender Anmeldungen seit längerem als zunehmend schwierig. Die Weiterbildungskommission ist daran, das Angebot weiter zu optimieren. Seit Sommer 2015 hat Mirja Bohnert-Kraus die Redaktion des SAL-Bulletins übernommen. Dies im Zusammenhang mit der Pensionierung von Prof. Dr. Susi Stieger, die neben ihrer erfolgreichen Dozententätigkeit an der SHLR als Redaktorin während Jahren mit ihren gleichermassen anregenden wie geistreichen Editorials dem Bulletin eine ganz besondere Note verliehen hat.

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle allen Mitarbeitenden von Fachverband und Hochschule sowie weiteren zugewandten Orten meinen besten Dank für ihr grosses Engagement auszusprechen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere beiden Institutionen auch im vergangenen Jahr auf erfolgreichem Kurs im Dienst am Menschen mit Sprachbehinderung gehalten werden konnten. Mögen Fachverband und Hochschule weiterhin wachsen und gedeihen.

Prof. Dr. P. M. Ott

Präsident a.i. des Hochschulrates (Mai 2015 bis März 2016)



## Entwicklungen



Aus der ursprünglichen Bedeutung des Wortes «entwickeln», nämlich «Verwickeltes entwirren» hat sich erst im 18. Jahrhundert das heutige Verständnis von «entstehen, (sich) entfalten, in einem Prozess voranschreiten» herausgebildet. Entwicklung ist von vielen inneren und äusseren Faktoren abhängig. Manche Entwicklungen können wir beeinflussen. Anderen stehen wir gelegentlich auch machtlos gegenüber. Wir stellen fest, dass Entwicklungen nur bedingt beeinflussbar sind. Gerade im letzten Jahr bewahrheitete sich für die SAL und die SHLR einmal mehr das chinesische Sprichwort «Entwicklung kennt keine Sicherheit».

Die Entwicklung der SHLR von der SAL-Logopädieausbildung zur anerkannten Hochschule für Logopädie wurde stark durch die Persönlichkeit des im letzten Jahr verstorbenen Gründungspräsidenten des Hochschulrates, Peter Wieser, geprägt. Im Jahr 2015 hätten wir gerne gemeinsam mit ihm das zehnjährige Bestehen der Hochschule gefeiert. Mit Stolz hätte er auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken können. Denn die kleine, eigenständige Hochschule für Logopädie in Rorschach, der man zu Beginn eher skeptisch gegenüberstand, der mancherorts wenig Überlebenschancen vorausgesagt wurden, hat sich prächtig entwickelt. Ich gebe es zu: Im Gründungsjahr 2005 waren sogar wir skeptisch. Würde sich ein so zartes Pflänzchen in der rauen Umgebung der Hochschulwelt überhaupt entfalten können? Würde es gelingen, die SHLR zu etablieren? Rückblickend darf man mit gewissem Stolz sagen: Es ist gelungen!

Wie wird sich die SHLR in den nächsten Jahren weiterentwickeln? Kann sie sich im Rahmen des Hochschul-Förderungs- und -Koordinations-Gesetzes als eigenständige Hochschule behaupten und die notwendige Akkreditierung erlangen? Auch die künftige Entwicklung birgt Unsicherheiten und wird sicherlich stark vom Engagement der beteiligten Personen abhängig sein. Diesbezüglich kann man zuversichtlich sein: Eine neue, sehr engagierte Hochschulratspräsidentin und ein bewährtes, motiviertes Team von Mitarbeitenden werden alles in ihrer Macht Stehende unternehmen, um die Weiterentwicklung der Hochschule nicht dem Zufall zu überlassen.

Wichtige Entwicklungen geschehen aber auch im kleineren, überschaubaren Rahmen. Studierende entwickeln sich zu diplomierten Logopädinnen, neue Forschungsprojekte werden konzipiert, Therapiematerialien und Fachbücher erscheinen, attraktive Weiterbildungskurse werden entwickelt und vieles mehr. Informationen über diese und weitere Entwicklungen des vergangenen Jahres innerhalb der SAL und SHLR finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen und der SAL / SHLR auch im nächsten Jahr viele erfreuliche Entwicklungen, die sich von uns mitgestalten lassen.

Jürg Rothenbühler, Rektor



Wer kennt sie nicht? Sei es als Organisatorin der SAL-Tagung oder als Redaktorin des SAL-Bulletins. 10 Jahre prägte sie diese beiden entscheidenden Pfeiler des Fachverbands. Seit September 2015 genießt sie nun den vorzeitigen Ruhestand. Die Rede ist von Prof. Dr. Susi Stieger, die während mehr als 17 Jahren tatkräftig an der Entwicklung der SAL / SHLR mitgewirkt hat. Sie wurde im Herbst gebührend verabschiedet.



Über 270 Logopädinnen und Logopäden konnten an der SAL-Tagung vom November 2015 ihre Nachfolgerin als Tagungsverantwortliche und Redaktorin des SAL-Bulletins persönlich kennen lernen. Mit Mirja Bohnert-Kraus übernahm eine junge, engagierte Person diese verantwortungsvolle Position innerhalb der SAL / SHLR.



## Highlights

### SAL-Tagung

- ♦ «Kinder und Jugendliche mit LRS in der logopädischen Therapie. AKLA?»  
Insbesondere durch die aufgrund neuer Medien sich verändernden Verhältnisse in Bezug auf die Schriftsprache gewinnt die Thematik Lese- und Rechtschreibstörungen zunehmend an Aktualität. Die Vorträge reichten von Früherkennung und Diagnostik über Nachteilsausgleich und Rechtschreibunterricht in der integrierten Schule bis hin zu Lese- und Schreibstrategien sowie Wirksamkeitsnachweisen der LRS-Therapie.

### SAL-Bulletin

- ♦ Die vier Ausgaben des SAL-Bulletins 2015 informierten über neue Trends in der Logopädie. Sie enthielten interessante Fachbeiträge, Weiterbildungsangebote, aktuelle Mitteilungen, Material- und Literaturtipps sowie Stellenangebote.

### SAL-Verlag

- ♦ RIESER, R. (2015):  
Spracherwerbsstörungen im Kleinkindalter  
Grundlagen – Früherfassung – Logopädische Frühtherapie – Therapieverläufe
- ♦ BURTSCHER, M. (2015):  
Diagnostik auf Alemannisch  
Leitfaden zur Diagnostik der morphologisch-syntaktischen Fähigkeiten unter Berücksichtigung des Alemannischen



## Studium

«Klein, aber fein». Ein Studium an der SHLR ist etwas Besonderes, um nicht zu sagen Exklusives, auf jeden Fall aber etwas Persönliches. Die «Grösse» der SHLR erlaubt es dem Rektor, den Dozierenden, den Mentorinnen sowie der Administration, den Studierenden das Gefühl zu vermitteln, dass sie keine «Nummer» sind, sondern zu einer grossen «Familie» gehören. Dies mag in der Schweizer Bildungslandschaft etwas eigenartig sein, doch der Erfolg gibt der SHLR Recht. Feedbacks aus der Praxis bestätigen, dass die Absolventinnen und Absolventen des Logopädiestudiums an der SHLR im Vergleich mit anderen Institutionen überdurchschnittlich gut für die Praxis vorbereitet sind. Aber nicht nur die «Abnehmer» sind begeistert, auch die Studierenden sind mit ihrer Ausbildung an der SHLR mehr als zufrieden. Sonst würden kaum über 94% die Module ihres Studiums (und somit auch die Dozierenden) positiv bewerten.

Ein Ziel der laufenden Curriculums-Reform ist es, das hohe Ansehen und die gute Qualität des Studiums an der SHLR zu verbessern. Im Herbst 2015 hat der Hochschulrat den Studienplan 2016 genehmigt. Somit kommen die Studierenden des im Herbst 2016 beginnenden Studiengangs in den Genuss, ein noch «besseres» Studium an der SHLR zu absolvieren.



Bis Ende 2015 wurden in sieben abgeschlossenen Studiengängen 151 Logopädinnen und Logopäden diplomiert, die verteilt über die ganze deutsche und italienischsprachige Schweiz sowie Liechtenstein und Vorarlberg im Dienste der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen tätig sind. Für deren Ausbildung beschäftigt die SHLR 6 fest angestellte Dozierende, 42 Lehrbeauftragte, 124 Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie 28 Experten. Die Konstanz im Team der Dozierenden, Lehrbeauftragten, Experten sowie Praktikumsleiterinnen und -leiter der SHLR ist ein Garant für die gleichbleibend hohe Qualität des Studiums.

Anlässlich der Diplomfeier des Studiengangs 2012/2015 wurde Prof. Dr. Susi Stieger als fest angestellte Mitarbeiterin der SHLR feierlich verabschiedet. Nach über 17-jähriger Tätigkeit, erst als Ausbildungsassistentin bei der SAL, dann als Dozentin, Leiterin der Abteilung Forschung und Entwicklung sowie Mitglied der Studienleitung bei der SHLR, ist sie im September 2015 in den frühzeitigen Ruhestand getreten.





## Highlights

- ♦ Im Sommer konnten 14 Studierende des Studiengangs 2012/2015 nach Annahme ihrer Bachelorarbeit und Bestehen der Diplomprüfungen das Bachelor-Diplom in Empfang nehmen. Insgesamt wurden im Jahr 2015 15 Bachelor-Diplome vergeben.
- ♦ Das Lernpraktikum 2, erste Diplomprüfungen, das Diagnostikprojekt, der Einstieg in das Schwerpunktstudium sowie das Verfassen der Bachelorarbeit bildeten die Schwerpunkte dieses Jahres für die 20 Studierenden des Studienganges 2013/2016.
- ♦ Nach erfolgreichem Absolvieren der theoretischen und praktischen Zwischenprüfungen im Sommer folgte für die 20 Studierenden des Studiengangs 2014 das 3. Semester, das durch den Schwerpunkt «Logopädie im Erwachsenenbereich» gekennzeichnet war.
- ♦ Im Herbst begann mit dem Studiengang 2015 der 10. Bachelor-Studiengang mit 17 Studierenden.



## Forschung & Dienstleistungen

2015, das Jahr der abgeschlossenen Projekte. Im Frühjahr erschien im Ernst Reinhardt Verlag als Resultat des in Kooperation mit der PH St. Gallen und der PH Weingarten generierten IBH-Projekts SPRIMA «Sprachförderung im Alltag» das Praxisbuch «Sprachförderung im Kita-Alltag».

Mit der Ausarbeitung eines Praxisbuchs zur ICF und deren Umsetzung in der Aphasietherapie, steht das in Kooperation mit der HfH durchgeführte Projekt APPEAR II vor dem Abschluss. Die Publikation erfolgt im Frühjahr 2016.

Das EdUS-Projekt - Einfluss der Umgebung auf die Sprachentwicklung Vorarlberger Kinder - in Kooperation mit der Arbeitsgruppe des Institutes für Sprachwissenschaft der Universität Wien – konnte mit dem Schlussbericht zu Händen des Landes Vorarlberg im Spätherbst 2015 ebenfalls abgeschlossen werden.

Besonders erfreulich ist der Start eines weiteren Kooperationsprojektes mit der HfH Zürich und der PH Weingarten zum Thema Illettrismus. Die Stiftung der



Sprachheilschulen Zürich gab hierzu den Anstoss und übernimmt einen Grossteil der Kosten. Im Jahr 2015 wurden bereits das Projektdesign sowie eine intensive Literaturrecherche umgesetzt. Der offizielle Projektstart erfolgt im Januar 2016.

### Highlights

#### Projekte

- ♦ **APPEAR II** - Aphasie-Praxis. Pilotstudie zur Evaluation als assoziative Recherche.  
Kooperation der SHLR mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) unter Mitarbeit von Hochschulen in Schweden, Deutschland und Österreich.
- ♦ **SPRIMA** - Förderdiagnostische Kompetenz von Elementarpädagoginnen und -pädagogen im Bereich Sprache.  
Kooperation der SHLR mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen.
- ♦ **EdUS** - Einfluss der Umgebung auf die Sprachentwicklung Vorarlberger Kinder.  
Kooperation der SHLR mit der Arbeitsgruppe Komparative Psycholinguistik des Instituts für Sprachwissenschaft der Universität Wien

#### Veröffentlichungen

- ♦ LÖFFLER, C. & VOGT, F. (Hrsg.). (2015): Sprachförderung im Kita-Alltag. München: Ernst Reinhardt Verlag. Mit Beiträgen von HAID, A., ITEL, N., LÖFFLER, C., REICHMANN, E., SCHÖNFELDER, M., VOGT, C. & ZUMWALD, B.
- ♦ VOGT, F., LÖFFLER, C., HAID, A., ITEL, N., SCHÖNFELDER, M. & ZUMWALD, B. (2015): Professionalisierung für alltagsintegrierte Sprachförderung in Kindergarten, Kita und Spielgruppe: Videobasierte Analyse zur Veränderbarkeit von Handlungskompetenzen. *Empirische Pädagogik*. 29 (3), 415-431.
- ♦ VOGT, F., LÖFFLER, C., HAID, A., ITEL, N., SCHÖNFELDER, M., ZUMWALD, B. & REICHMANN, E. (2015): Sprachförderung im Alltag: Umsetzung in Kindergarten, Kita und Spielgruppe Videobasierte Fallanalysen. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungsforschung*. 37(1), 93-111.
- ♦ HAID, A. & BOHNERT-KRAUS, M. (2015): Einfluss der Umgebungssprache auf die Sprachentwicklung Vorarlberger Kinder (EdUS).



## Weiterbildung

Zufriedene Kunden sind die beste Werbung für das umfangreiche Angebot der von der SAL organisierten Weiterbildungen. 97,7% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im Jahr 2015 mit den Themen der Weiterbildungen, deren Vermittlung sowie den Referentinnen und Referenten zufrieden oder sehr zufrieden. Dass über 35% der SAL-Mitglieder sowie eine grosse Anzahl Nichtmitglieder im vergangenen Jahr vom Weiterbildungsangebot der SAL Gebrauch gemacht haben, bestätigt zusammen mit der Zufriedenheit die hohe Qualität der Weiterbildungen. Den eingeschlagenen Weg will die SAL konsequent weiterverfolgen, neue Trends frühzeitig erkennen, dazu angesagte Referentinnen und Referenten verpflichten sowie organisatorisch eine Top-Qualität bieten.

Die gleichen Kriterien gelten für die Zertifikatslehrgänge (CAS) der SHLR, die zunehmend in Kooperation mit anderen Institutionen konzipiert und organisiert werden, um für ein breiteres Publikum offen zu sein. Seit Jahren bewährt sich vor allem die Kooperation mit dem Zentrum für kleine Kinder mit dem CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter».

## Highlights

### Weiterbildungskurse

- ♦ 28 Angebote, 486 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- ♦ International anerkannte Referentinnen und Referenten wie Dr. Andreas Mayer, Dr. Silke Kruse, Prof. Dr. Julia Siegmüller, Dr. Wilma Schönauer-Schneider, Dr. Margrit Berg, Dr. Patricia Sandrieser, Prof. Dr. Markus Hasselhorn, Prof. Dr. Ulla Beushausen, Prof. Dr. Nelson Annunciato, Nicole Gyra.

### Zertifikatslehrgänge (CAS)

- ♦ Feierliche Übergabe der Zertifikate für 8 Teilnehmerinnen des erstmals durchgeführten CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» im September 2015.
- ♦ Feierliche Übergabe der Zertifikate für 11 Teilnehmerinnen des zum vierten Mal durchgeführten CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter» (Kooperation mit dem Zentrum für kleine Kinder Winterthur)
- ♦ Start des CAS «Stimme und Sprechen» (Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern) mit 8 Teilnehmern im September 2015.



## Organisation und Struktur; Stand 1. Januar 2016

### Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL

#### Vorstand

---

<b>Präsident a.i.</b>		
Reinwald Urs, lic. iur.	Rechtsanwalt	Zürich
<b>Mitglieder</b>		
Bachofner Thomas		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Mächler-Künzle Chantal	Logopädin, Logopädischer Dienst Uzwil	Zuzwil
Mathys Zulauf Corinne, Dr. med. dent.	Logopädin, USZ (bis 2015)	Schinznach Dorf
Ott Peter, Prof. Dr. med.		Ebmatingen
Peter Giordano Ursula, lic. phil.	Logopädin, freie Praxis	Bern
Schmid-Cestone Lucia	Logopädin, Geschäftsführerin Espoir	Basel
Sonderegger Jürg, Prof. lic. phil.	Leiter Regionale Didaktische Zentren, Dozent PHSG	Diepoldsau
Stalder René, Prof. Dr. phil.	Dozent Hochschule Luzern	Horw
<b>von Amtes wegen, mit beratender Stimme</b>		
Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

#### Hochschulrat Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

---

<b>Präsident a.i.</b>		
Ott Peter, Prof. Dr. med.		Ebmatingen
<b>Mitglieder</b>		
Bachofner Thomas		Ittigen
Christen Meier Susan	Logopädin, Institutionsleiterin Sprachheilschule SG	St.Gallen
Hanselmann Heidi	Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen	Walenstadt
Rüegg Thomas, lic.phil.	Präsident SGV, Stadtrat und Schulratspräsident R-J	Rapperswil-Jona
<b>von Amtes wegen, mit beratender Stimme</b>		
Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

#### Geschäftsleitung

---

Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüchingen

## Weiterbildungskommission

---

### Präsident

Sonderegger Jürg, Prof. lic. phil.	Leiter Regionale Didaktische Zentren, Dozent PHSG	Diepoldsau
------------------------------------	---	------------

### Mitglieder

Hottinger Ursula, lic. phil.	Dozentin PH Bern	Schmitten
Müller Thomas, M.A.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter PH Luzern	Alpnachstad
Vetsch Good Martina, M. A.	Sonderpädagogin, Logopädin	Mels
Willi Andrea Pamela, M.A.	Soziolinguistin, Logopädin, Dozentin SHLR	Zürich

### von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Stöckli Hilde	Leiterin Weiterbildung SAL / SHLR	Luzern
Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Lüdingen

## Zulassungs- und Prüfungskommission

---

### Vorsitz

Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
--------------------------	-------------------	------------

### Mitglieder

Bezel Elisabeth, Dr. med. FMH	Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Zürich
Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Logopädin, Studienleitung SHLR	Weiler
Mattli Raimund	Logopäde, Sprachheilschule Stäfa ZH	Altendorf

## Rekurskommission

---

### Vorsitz

Dettling Urs, lic. iur.	Leiter «Sozialpolitik und Recht» der PRO INFIRMIS	Zürich
-------------------------	---	--------

### Mitglieder

Bernath Karin, Prof. Dr.	Prorektorin HfH	Zürich
Oesch Claudia, Dr. iur.	Rechtsanwältin St.Gallische Kantonalbank	St.Gallen

## Mitarbeitende

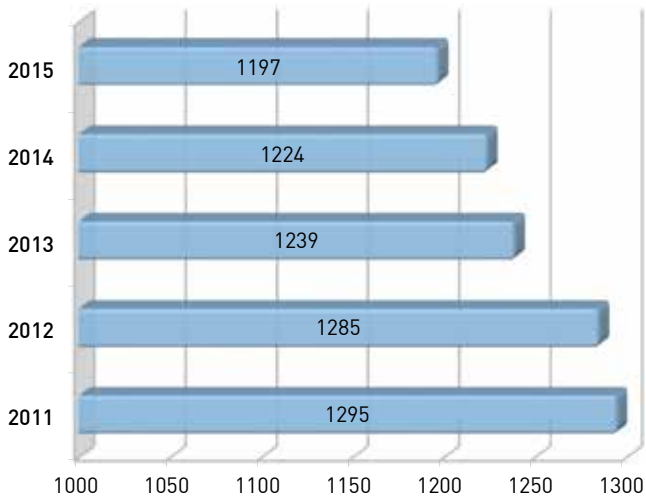
---

Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Studienleitung SHLR, Leitung Forschung und Entwicklung, Dozentin
Stöckli Hilde	Leitung Abteilung Weiterbildung
Bohnert-Kraus Mirja, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Redaktorin SAL – Bulletin
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Dozentin
Willi Andrea, M.A.	Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zunftmeister Magdalena	Dozentin
Lung Heidrun	Rektoratsassistentin, Sekretärin Administration Hochschule
Vetterli Ruth	Sekretärin Weiterbildung, Administration Fachverband
Walser Belinda	Sachbearbeiterin Rektorat und Rechnungswesen

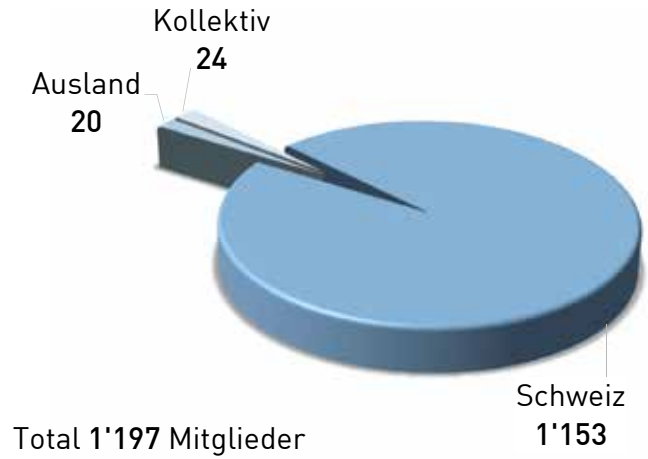


# Die SAL in Zahlen

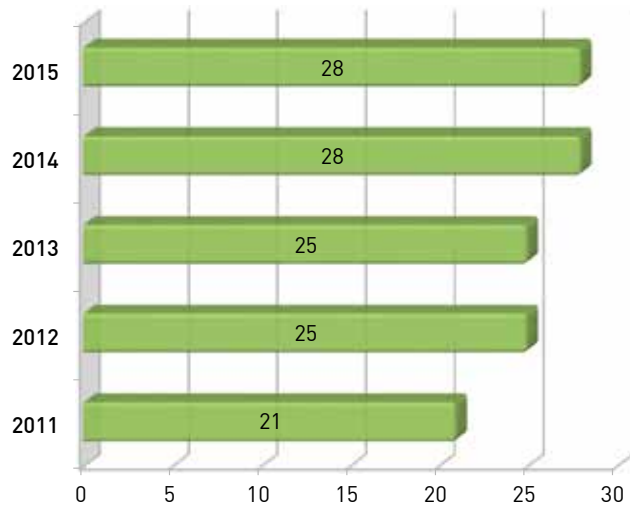
Mitglieder Fachverband



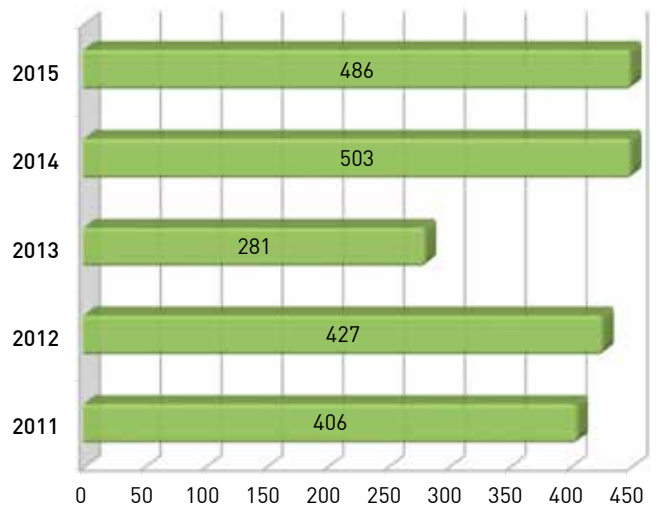
Mitgliederherkunft 2015



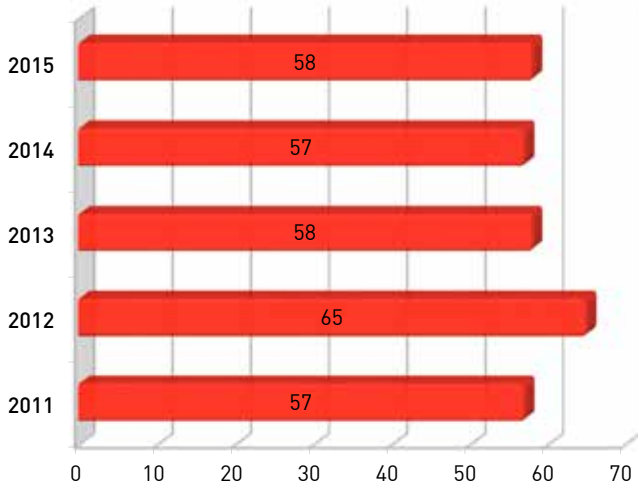
Angebundene Weiterbildungskurse



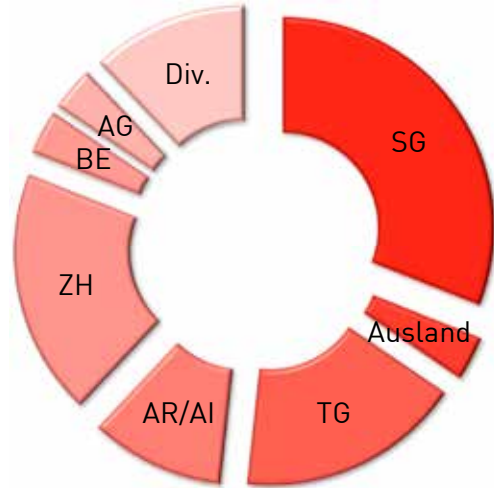
Teilnehmende Weiterbildungskurse



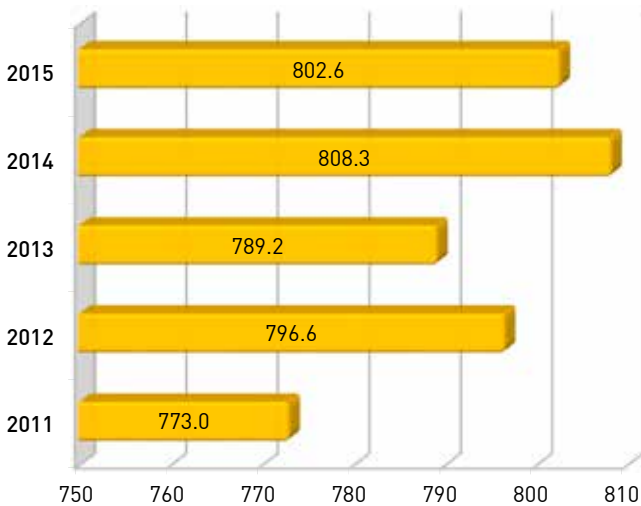
Studierende Hochschule



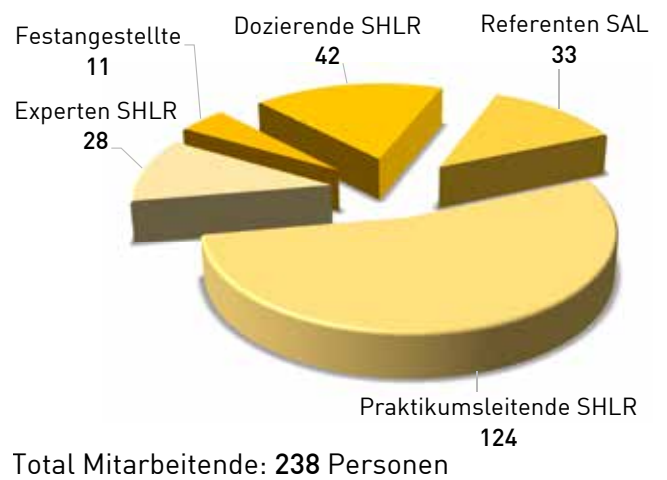
Studierende 2015 nach Herkunftskanton



Festangestellte Mitarbeitende SAL / SHLR in %



Personal SAL / SHLR 2015



## Jahresabschluss

### Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven in CHF	2015	2014
Flüssige Mittel	3'378'041	3'483'312
Forderungen	40'769	62'018
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'316	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'428'126</b>	<b>3'545'330</b>
Finanzanlagen	1'093'062	1'092'125
Vorräte	27'216	29'850
Mobilien / Geräte	1	1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'120'279</b>	<b>1'121'976</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'548'405</b>	<b>4'667'306</b>

Passiven in CHF	2015	2014
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26'343	44'868
Passive Rechnungsabgrenzungen	92'205	95'339
<b>Fremdkapital</b>	<b>118'548</b>	<b>140'207</b>
Rücklagen <sup>1</sup>	-69'607	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'596'706</b>	<b>4'596'706</b>
Ertragsüberschuss <sup>2</sup>	-97'242	-69'607
<b>Total Passiven</b>	<b>4'548'405</b>	<b>4'667'306</b>

#### <sup>1</sup> Rücklagen

Anfangsbestand 1.1	0	-56'743
+ Einlage Ertragsüberschuss	-69'607	28'370
./. Übertrag Eigenkapital	0	-28'373
Endbestand 31.12.	-69'607	0

#### <sup>2</sup> Verwendung Ertragsüberschuss

Total Ertragsüberschuss	-97'242	-69'607
./. Einlage in Rücklagen	-97'242	-69'607

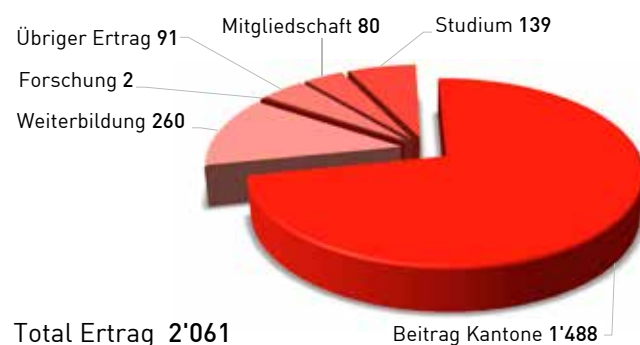
### Erfolgsrechnung 2015

in CHF	2015	Budget	2014
Erträge Mitgliedschaft	79'836	83'800	80'965
Erträge Studium	139'327	137'000	138'060
FHV-Beiträge Kantone	1'488'120	1'606'500	1'533'634
Erträge Weiterbildung	260'308	396'000	268'298
Erträge Forschung	2'411	40'000	13'734
Übrige Erträge	90'674	88'350	159'234
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'060'676</b>	<b>2'351'650</b>	<b>2'193'925</b>
Materialaufwand	36'965	55'500	50'963
Personalaufwand	1'874'623	2'015'150	1'933'541
Betriebsaufwand	246'330	309'650	279'028
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'157'918</b>	<b>2'380'300</b>	<b>2'263'532</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-97'242</b>	<b>-28'650</b>	<b>-69'607</b>

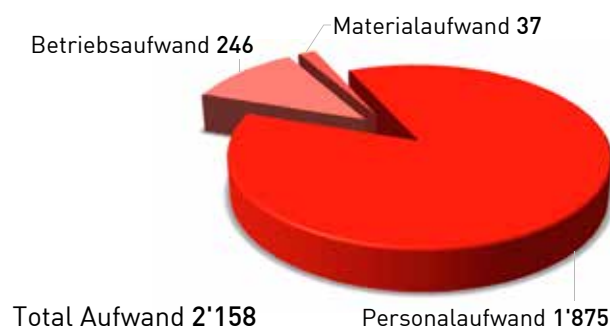
#### Abweichung zu Budget und Vorjahr

Die Abweichung der Erfolgsrechnung 2015 gegenüber dem Budget und dem Vorjahr begründet sich hauptsächlich mit Mindereinnahmen bei der Weiterbildung und bei den FHV-Beiträgen der Kantone.

#### Ertrag 2015 in 1'000 CHF



#### Aufwand 2015 in 1'000 CHF





# Bericht der Revisionsstelle

Kanton St.Gallen  
Finanzkontrolle



Finanzkontrolle, Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie**  
Seminarstrasse 27  
9400 Rorschach

Finanzkontrolle  
Davidstrasse 35  
9001 St. Gallen  
T 058 229 32 92

Mandatsnummer:  
42326.1

St.Gallen, 4. März 2016

## **Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie über die Prüfung der Jahresrechnung 2015**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und das interne Kontrollsystem ist der Vorstand verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Dabei beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Angaben und berücksichtigen die internen Kontrollen.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den massgebenden Gesetzen und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thomas Hartmann  
Certified Internal Auditor



## **Kontakt Fachverband**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail [info@shlr.ch](mailto:info@shlr.ch)

Web [www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch)

## **Kontakt Hochschule**

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41(0)71 858 71 71

Fax +41(0)71 858 71 75

Mail [ausbildung@shlr.ch](mailto:ausbildung@shlr.ch)

Web [www.shlr.ch](http://www.shlr.ch)

## **Kontakt Weiterbildung**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail [info@shlr.ch](mailto:info@shlr.ch)

Web [www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch)

© Copyright 2016, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie  
Alle Rechte vorbehalten!

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie  
Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach  
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach  
Fon +41(0)71 858 71 71, Fax +41(0)71 858 71 75  
[www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch), [info@shlr.ch](mailto:info@shlr.ch)